



Auf den Spuren von Martin Luther durch Sachsen-Anhalt & Thüringen

5 Tage: Montag, 09.06. bis Freitag, 13.06.2025



Am 31. Oktober 1517 soll Martin Luther die 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben. Dieser Thesenanschlag gilt als das entscheidende Datum der Reformation, die einen Modernisierungsprozess in Kirche, Staat und Gesellschaft ausgelöst hat – weltweit. Für uns ist dies gegebenener Anlass, uns in den kultureichen Bundesländern Sachsen-Anhalt und Thüringen auf die Spuren des Reformators Martin Luther zu begeben und diese herausragende Persönlichkeit der deutschen Geschichte in all ihren Facetten kennenzulernen. In Eisleben steht sein Geburts- und Sterbehaus, in Eisenach besuchte er die Lateinschule, in Wittenberg lebte und wirkte er über 35 Jahre, in Erfurt war er im Kloster und auf der Wartburg übersetzte er die Bibel.

1. Tag (Montag, 09.06.2025): Anreise über Erfurt nach Lutherstadt Eisleben



6.00 Uhr Abfahrt in Pfaffenhofen, Martinushaus
Anreise auf der A7 und der A71 nach Thüringen in die Landeshauptstadt **Erfurt**. Bei einer **geführten Stadtbesichtigung** entdecken wir einen der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands. Die bekanntesten Wahrzeichen sind das Ensemble des Domes St. Marien und der Severikirche sowie die Krämerbrücke. Über dem Domplatz auf dem Petersberg ragt die einzige weitgehend erhaltene barocke Stadtfestung Mitteleuropas. Unser Rundgang führt uns auch zu einer Innenbesichtigung im **Augustinerkloster**. Die Kirche und die Klosteranlage der Augustiner-Eremiten wurden um 1300 erbaut. Martin Luther trat am 17. Juli 1505 in das Kloster ein. Zu seinem Gedenken gibt es die Dauerausstellung „Bibel-Kloster-Luther“; zu sehen ist auch die „Lutherzelle“.

Im Anschluss an den Rundgang **Freizeit** zum Mittagessen und für eigene Erkundungen.

Bei der Weiterfahrt legen wir noch einen kurzen Stopp am Lutherstein in **Stotternheim** ein. Auf dem Rückweg vom Besuch bei den Eltern geriet der junge Student am 2. Juli 1505 hier in ein Gewitter. In Todesangst gelobte er, Mönch zu werden. Am Abend erreichen wir **Lutherstadt Eisleben**, Zimmerbezug im **Hotel Graf von Mansfeld**. Abendessen im Hotel.

Katholische Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen a.d. Roth
Pfarrer: Pater Jonas Schreyer
Hermann-Köhl-Str. 7a
89284 Pfaffenhofen

Tel.: 07302 / 9606 0

E-Mail: st.martin.pfaffenhofen@bistum-augsburg.de

2. Tag (Dienstag, 10.06.2025): Kloster Helfta, Lutherstadt Eisleben und Mansfeld

Zunächst fahren wir vor die Tore der Stadt ins **Kloster Helfta** (ca. 4 km südlich von Lutherstadt Eisleben). Im 13. Jh. war das Kloster das Zuhause der drei großen Mystikerinnen Mechthild v. Magdeburg, Mechthild v. Hakeborn und Gertrud der Großen. Schon damals lebten die Nonnen nach der Regel des heiligen Benedikt und gemäß den Gebräuchen der Zisterzienser. Nachdem die Ordensschwwestern im 14. Jh. vertrieben worden waren, wurde das Gelände landwirtschaftlich genutzt. Erst 1999 wurde Helfta als Kloster neu errichtet. Dabei konnte man durch eine geschickte Verbindung der noch stehenden Kirchenruine mit moderner Architektur wieder in die Kirche einziehen, in der schon die drei heiligen Frauen gebetet hatten. Wir feiern zunächst **Gottesdienst mit Pater Jonas** und machen dann eine **Klosterführung**.

Heute Vormittag erkunden wir nach dem Frühstück die **Lutherstadt Eisleben**, deren Geschichte vom 12.



bis ins 19. Jh. maßgeblich durch den florierenden Kupferschieferbergbau im Mansfelder Land geprägt wurde. Auch Luthers Vater Hans Luder fand hier eine Anstellung als Bergbauarbeiter, so dass Martin am 10. November 1483 in Eisleben geboren wurde. Im Jahre 1546 verstarb der große Reformator in seiner Geburtsstadt. Bei einem **geführten Stadtrundgang** (ca. 2 Std.) sehen wir das **Sterbehaus**, das als musealer Ort an das Leben und Wirken Luthers erinnert sowie die **Taufkirche St. Petri-Pauli**.

- Luther war seiner Heimat zeitlebens eng verbunden und bemühte sich aktiv um die Schlichtung der andauernden Streitigkeiten zwischen den Mansfelder Grafen. Im Januar 1546 begab sich Luther zum letzten Mal auf eine Vermittlungsreise. Nach Vertragsunterzeichnung starb Luther am 18. Februar 1546 im Alter von 62 Jahren. Wir besichtigen das für lange Zeit als Sterbehaus angenommene Gebäude – auch wenn neuere Forschungen ergaben, dass sich das eigentliche Sterbehaus an Stelle des heutigen Hotels Graf von Mansfeld befand.
- Am 11. November 1483 wurde Martin Luther in der Kirche St. Petri-Pauli getauft. Die als „Zentrum Taufe“ neugestaltete Kirche beherbergt einen beeindruckenden Ganzkörper-Taufbrunnen.

Im Anschluss haben Sie **Zeit zur freien Verfügung**, um einen kleinen Imbiss einzunehmen und auf Wunsch auch die beiden anderen sehenswerten Kirchen zu besichtigen: St. Annen ist die alte Bergmannskirche der Eisleber Neustadt. Berühmt ist sie für ihre Steinbilderbibel. In der St. Andreaskirche in der Altstadt predigte Martin Luther auf der historischen Kanzel seine letzten Worte, bevor er verstarb. Individuell besichtigt werden kann auch Luthers Geburtshaus (Eintritt extra). Nachdem das spätgotische Geburtshaus 1689 bei einem Stadtbrand zerstört wurde, wurde es als Armenschule wieder aufgebaut. Die heutige Dauerausstellung erzählt von der Herkunft des Reformators, der Bergbautätigkeit des Vaters und von der Taufe Luthers.

Am Nachmittag kurze Fahrt nach **Mansfeld**. Kurz nach der Geburt von Martin war die Familie hierhergezogen. Unweit der Kirche St. Georg steht noch heute sein **Elternhaus**, hier **geführte Besichtigung**. Im Jahr 2014 wurde dieses um einen Museumsneubau erweitert. Hier wird nun die Ausstellung „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“ gezeigt. 13 Jahre lang, von 1484 bis 1497, lebte Martin Luther in Mansfeld, wo er seine erste schulische Ausbildung in der Lateinschule erhielt. Bis ins Jahr 1578 blieb das Haus in Familienbesitz. Im Jahr 1885 erwarb der Mansfelder Lutherhausverein das Haus. Die Ausstellung erzählt vom Alltag der Familie und von Luthers Schulgeschichte. Abendessen im Hotel.

3. Tag (Mittwoch, 11.06.2025): Magdeburg und Quedlinburg

Abfahrt nach **Magdeburg**. Hier werden wir von einem **Gästeführer** erwartet, der uns die Sehenswürdigkeiten im Domviertel von Magdeburg zeigt wie den gotischen Dom St. Mauritius und St. Katharina, das romanische Kloster Unser Lieben Frauen, das zwischen dem 11. und 13. Jh. errichtet wurde und seit 1975 ein Kunstmuseum beherbergt und das Hundertwasserhaus (Dauer ca. 1 ½ Std.).

Die Prämonstratenser können bereits auf eine etwa 880 Jahre währende Geschichte in Magdeburg zurückblicken, denn bereits im Jahr 1129 gründete Norbert von Xanten ein

Prämonstratenserklöster in Magdeburg. Die Chorherren verließen die Stadt aber wieder, nachdem Magdeburg mit der Reformation protestantisch wurde. Seit 1991 gibt es nun wieder Prämonstratenser in Magdeburg. In dem kleinen, 1996 als abhängiges Priorat wiedererrichteten Konvent leben heute vier



Mitbrüder. Ihre seelsorgerischen und weiteren Aufgaben erfüllen Sie jetzt von dem neuen Prämonstratenser-Kloster in Magdeburg aus. Kurze **Besichtigung und Mittagsimbiss**.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach **Quedlinburg**. Wir machen eine **geführte Stadttour** (ca. 2 Std.) durch das UNESCO-Welterbe. Auf einem Sandsteinfelsen ragt die mehr als tausendjährige romanische Stiftskirche wie ein Wahrzeichen über der Stadt. Die im Jahr 1129 geweihte flachgedeckte Basilika besaß bereits drei Vorgängerbauten. Besonders sehenswert ist auch die Altstadt. Im Bereich um die heutige Marktkirche entstand ein ottonischer Markt, der schon bald die ihn umgebende Mauer sprengte und eine Erweiterung nötig machte. Den neuen Mittelpunkt der rasch wachsenden Marktsiedlung bildete das heute noch stehende, 1310 erstmalig erwähnte Rathaus. Ein Spaziergang durch die Gassen mit vielen wunderbar erhaltenen Fachwerkbauten mutet an wie eine Zeitreise.

Rückfahrt nach Lutherstadt Eisleben, Abendessen im Hotel.

4. Tag (Donnerstag, 12.06.2025): Lutherstadt Wittenberg und Halle



Etwas frühere Abfahrt nach **Lutherstadt Wittenberg** – die Stadt, in der Martin Luther den größten Teil seines Lebens verbrachte, wo er Vorlesungen vor Studenten aus ganz Europa hielt und wo Schriften entstanden, die die Welt veränderten. So zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe der Lutherstadt die Schlosskirche mit der berühmten Thesentür, das Lutherhaus, die Stadtkirche St. Marien sowie das Wohn- und Sterbehaus von Luthers Freund Philipp Melanchthon. In den Cranach-Höfen lebte fast ein halbes Jahrhundert lang der berühmte Maler Lucas Cranach der Ältere, der u.a. die Kurfürsten und Reformatoren porträtierte. Das alles lernen wir bei einem **geführten Stadtrundgang** (ca. 2 Std.) kennen.

Mittagspause zur freien Verfügung, es können weitere Innenbesichtigungen auf eigene Faust durchgeführt werden (Melanchthonhaus, Cranach-Haus, Augusteum...).

Am Nachmittag machen wir auf der Rückfahrt noch einen kurzen Halt in **Halle (Saale)**, Stadt der berühmten Franckeschen Stiftungen und Geburtsort des Komponisten Georg Friedrich Händel. In der Marktkirche auf dem Marktplatz predigte Luther nicht nur drei Mal, sondern hier werden auch seine Totenmaske und ein Abdruck seiner Hände aufbewahrt! Außerdem zu sehen ist die Moritzburg, in der Luthers ärgster Widersacher Kardinal Albrecht lebte. Abendessen im Hotel.



5. Tag (Freitag, 13.06.2025): Heimreise über Eisenach und die Wartburg



Abfahrt wieder nach Thüringen, um ein Symbol deutscher Geschichte zu erreichen: die **Wartburg** (UNESCO-Weltkulturerbe). Es öffnet sich ein über 900 Jahre altes Geschichtsbuch: die höfische Kunst des Mittelalters, das Leben der heiligen Elisabeth, Martin Luther, das Fest der deutschen Burschenschaften und Wagners Oper „Tannhäuser“ – all das verleiht der Burg neben der exponierten Lage im Thüringer Wald ihre Anziehungskraft. Ein knappes Jahr lang schützten die dicken Mauern der Wartburg den Reformator Martin Luther, als er nach dem Wormser Reichstag (1521), geächtet und unter Kirchenbann stehend, das Neue Testament ins Deutsche

übertrug. Damit legte er das Fundament für eine einheitliche deutsche Schriftsprache. Die Lutherstube ist seit Jahrhunderten Ziel unzähliger Besucher. Bei einer geführten Besichtigung erleben wir tausend Jahre Wartburg-Geschichte im Rahmen einer persönlichen Führung durch den mittelalterlichen Palas. Dauer: ca. 45 Minuten Führung, im Anschluss freie Besichtigung von Museum und Lutherstube.

Dann Fahrt ins historische Zentrum von **Eisenach**, Luthers „lieber Stadt“. Bauten wie das spätgotische Rathaus, das barocke Stadtschloss oder der Hellgrefenhof kontrastieren mit dem Villenviertel aus der Gründerzeit. Bedeutende Persönlichkeiten lebten und wirkten in Eisenach: die Heilige Elisabeth, Johann Sebastian Bach und die Bach-Familie, Georg Philipp Telemann, Fritz Reuter... Im schönen Fachwerkbau des Lutherhauses soll Martin Luther als Schüler von 1498 bis 1501 gewohnt haben. Daran erinnern die berühmten „Lutherstuben“ aus dem Jahr 1356, die seit dem 19. Jh. zu den bekanntesten Erinnerungsorten der Reformation gehören. Herzstück ist die Dauerausstellung „Luther und die Bibel“.

Rückfahrt nach Pfaffenhofen, geplante Rückkehr ca. 20.00 Uhr.

Hotelbeschreibung

Hotel Graf von Mansfeld, Lutherstadt Eisleben



Um 1501 als Stadtschloss der Grafen von Mansfeld erbaut, war das traditionsreiche Haus bereits damals Treffpunkt vieler Gäste aus nah und fern. Auch Luther weilte des Öfteren in seinen Gemäuern. Harmonisch eingebunden in das Ensemble des alten Marktes, erstrahlt das Bauwerk heute wieder im alten Glanz. Das persönlich und unabhängig geführte Hotel bietet 50 komfortable, geräumige und individuell eingerichtete Zimmer mit Bad/DU, WC, TV, Telefon und WLAN. Im Restaurant „Grafenresidenz“ kommt eine ansprechende Küche auf den Teller.

Leistungen / Preis

- Fahrt im exklusiven Fernreisebus von Omnibusreisen Baumeister-Knese aus Ulm-Unterweiler mit Schlafsesseln, WC, Klapp Tisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, DVD, CD
- 4 x Übernachtung/Halbpension (3-Gang-Abendessen, Frühstücksbuffet) im Hotel Graf von Mansfeld in Lutherstadt Eisleben
- Stadtführung Erfurt inkl. Eintritt ins Augustinerkloster
- Geführte Besichtigung im Kloster Helfta
- Stadtführung in Lutherstadt Eisleben inkl. Eintritte in Luthers Sterbehaus und St. Petri-Pauli-Kirche
- Geführte Besichtigung in Luthers Elternhaus in Mansfeld inkl. Eintritt
- Stadtführung in Magdeburg (Domviertel)
- Geführte Besichtigung und Imbiss im Kloster St. Norbert in Magdeburg
- Stadtführung in Lutherstadt Wittenberg inkl. Eintritte Schlosskirche und Stadtkirche St. Marien
- Geführte Besichtigung Marktplatz und Marktkirche in Halle (Saale)
- Eintritt & geführte Besichtigung auf der Wartburg
- Reisebegleitung durch Pater Jonas

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

719,70- € (bei mindestens 31 Teilnehmern)

Reisepreis pro Person im Einzelzimmer

819,70 - €

Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit



Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten.
- **Anmeldung** bitte **bis spätestens 30.03.2025** bei der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen a.d. Roth unter st.martin.pfaffenhofen@bistum-augsburg.de oder Tel. 07302/96060
- Sie erhalten dann vom Veranstalter Omnibusreisen Baumeister-Knese eine **Reisebestätigung/Rechnung**, die Sie bis 4 Wochen vor der Reise begleichen können.
- Sollten Sie vor der Reise stornieren müssen, fallen laut den Reisebedingungen für Pauschalangebote von Omnibusreisen Baumeister-Knese **Stornokosten** laut Stornostaffel C an:

-	Anwendbare Stornostaffel gemäß Reiseausschreibung				
	A	B	C	D	E
Zugang vor Reisebeginn					
bis 45. Tag	0	5	10	15	25
44. bis 31. Tag	5	15	20	25	40
30. bis 15. Tage	15	30	35	40	50
14. bis 7. Tage	30	40	50	55	60
6. bis 2. Tage	40	50	60	70	80
1. Tag & Nichtanreise	50	60	70	80	90

Am besten ist es in dem Fall,
dass eine Ersatzperson mitgeht.

- Unabhängig davon empfiehlt es sich, eine **Reiserücktrittskostenversicherung** abzuschließen (falls diese nicht bereits bei Ihrer Kreditkarte inklusive ist oder Sie einen Jahres-Reiseschutz haben).
- Es kann auch über Omnibusreisen Baumeister-Knese ein Gruppen-Reiseschutz (mit Selbstbeteiligung) abgeschlossen werden: der Preis beträgt **22 € p. Pers. im DZ** und **25 € p. Pers. im EZ**. 18000 Es müssen sich mindestens 8 Personen finden, die diese Versicherung abschließen.
Bitte bei Buchung mit angeben!